

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Bernhard Hartogs kammermusikalischer Abschied am 15. November

Werke von Schönberg, Mozart und Brahms in der Villa Elisabeth

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 6. November 2013

Nach seinem solistischen Abschied vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Kent Nagano im Oktober beschließt Bernhard Hartog nun am 15. November auch sein langjähriges kammermusikalisches Wirken beim DSO. Mit Solo-Bratschistin Annemarie Moorcroft und Solo-Cellist Mischa Meyer sowie Pianistin Sevimbike Elibay stellt er in der Villa Elisabeth Arnold Schönbergs Streichtrio Johannes Brahms' Klavierquartett gegenüber. Mozarts Adagio und Fuge aus ›Sechs langsame Sätze und dreistimmige Fugen für Streichtrio‹ komplettieren das Programm dieses besonderen Abends.

Im Oktober stand Bernhard Hartog, seit 33 Jahren Erster Konzertmeister des DSO, zum letzten Mal als Solist vor seinem Orchester, das er zum Saisonende im Sommer 2014 verlassen wird. Das Konzert wurde ein mitreißender Erfolg vor einer restlos ausverkauften Philharmonie. Am 15. November verabschiedet er sich in wesentlich intimerem Rahmen von seinem treuen Berliner Publikum. Die Kammerkonzertreihe des DSO prägte er seit den frühen 80er-Jahren durch sein intensives Engagement entscheidend. Annemarie Moorcroft, Mischa Meyer und Sevimbike Elibay teilen Hartogs ungebrochene Leidenschaft für die Kammermusik und sind an seiner Seite erprobtermaßen die perfekten Partner.

Für alle vier Musiker sind diejenigen Werke von besonderem Interesse, die Übergänge zwischen Epochen markieren und Brücken zwischen Stilen darstellen. Arnold Schönbergs Streichtrio und Johannes Brahms Klavierquartett Nr. 3 fallen in diese Kategorie. Beide Komponisten fanden ihre eigenen Antworten auf die musikalischen Fragen ihrer Zeit, die Vergangenheit würdigend und mit klarem Blick in die Zukunft. Die Verbindung von alt und neu steht auch im Adagio und der Fuge f-Moll aus ›Sechs langsame Sätze und dreistimmige Fugen für Streichtrio‹ im Mittelpunkt. Ausgehend vom Werk Johann Sebastian Bachs komponierte Mozart seine eigenen Gedanken aus.



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110

Kammerkonzert

Fr 15. November | 20.30 Uhr | Villa Elisabeth

ENSEMBLE DES DSO

Bernhard Hartog Violine | **Annemarie Moorcroft** Viola
Mischa Meyer Violoncello | mit **Sevimbike Elibay** Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Adagio und Fuge f-Moll aus ›Sechs langsame
Sätze und dreistimmige Fugen für Streichtrio‹ KV 404a

Arnold Schönberg Streichtrio

Johannes Brahms Klavierquartett Nr. 3 c-Moll

Karten zu 15 € (erm. 10 €) sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.